XVII. Wander-Ausstellung

des Vogtl.-Erzgeb. Industrie-Vereines zu Plauen i. V.

in dem gütigst überlassenen Saale der Gesellschaft „Union“

in Eibenstock

vom 31. Mai bis mit 3. Juni dieses Jahres, täglich geöffnet von 10—1 Uhr und 2—5 Uhr unentgeldlich für Jedermann. Zur Ausstellung gelangen **sämmtliche Neuerwerbungen** des Vereins und der Königlichen Industrieschule zu Plauen i. V.

Um zahlreichen Besuch der Bewohner von Eibenstock bittet

Der Vorstand des Vogtl.-Erzgeb. Industrie-Vereines zu Plauen i. V.
Otto Erbert, Vorsitz.

Gesellschaft „Union“.

Zu der **Sonnabend,** den 6. Juni a. c., **Abends 8 Uhr** stattfindenden **Außerordentlichen Generalversammlung** wird hierdurch ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Vorlegung der revidirten Statuten.
2) Desgl. des Kostenanschlags über sich nothwendig machende Reparaturen 2c.

Eibenstock, 1. Juni 1891.

Das Directorium.
Friedrich Brandt, Vorsteher.

Herzlichen Dank

für die Beweise liebevoller Theilnahme beim Tode und Begräbnisse unserer theuren entschlafenen Mutter, Groß- und Schwiegermutter, **Frau Wilhelmine Stemmler.** Gleichfalls Dank den lieben Nachbarn, Freunden u. Bekannten für den erhebenden Trauergesang am Grabe. Herzlichen Dank dem Herrn Diakonus Fischer für die trostreiche Grabrede und allen Denen, die die Entschlafene zur letzten Ruhestätte begleitet haben.

Die trauernden Geschwister Stemmler.

Ein Exporthaus

wünscht mit einem Fabrikanten von **Gallons** in **billigen** Genres in Verbindung zu treten. Offerten unter **R. M. 31.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Bitte an den wohllöblichen Stadtrath!

Viele Landwirthe brauchen ihre Kinder im Sommer zum Tragen des Mittagbrodes. Der geehrte Stadtrath wird ersucht, den Schulunterricht von 11 bis 12 Uhr ausfallen und denselben früher beginnen zu lassen. Morgenstunde hat Gold im Munde! **Ein Landwirth.**

Im Interesse vieler Arbeiter-Familien, deren Kinder vor 12 Uhr das Mittagsmahl dem Vater bringen müssen, geht an den geehrten Herrn Bürgermeister die dringende Bitte, die **Schulstunden zu verlegen** und zwar der Art, daß der Unterricht um 7 Uhr beginnt und 11 Uhr schließt.

Im Auftrag vieler Arbeiter.

Ein freundliches

Garçon-Logis

(Eckzimmer) zu vermiethen bei

Max Steinbach.

Bei Husten und Heiserkeit,

Luftröhren- u. Lungen-Katarrh, Athemnoth, Verschleimung u. Kratzen im Halse empfehle ich meinen vorzügl. bewährten **Schwarzwurzel-Honig** à Fl. 60 Pf. **Alt-Reichenan. Th. Buddee,** Apoth. Allein ächt in der **Apotheke** in **Eibenstock.**

Fünf leichte einsp. Wagen

verschiedener Bauart, theils neu, theils gebraucht und **ein Pferd** zum schweren Zug verkauft, weil überzählig

Alban Meichsner.

Hiermit erkläre ich, daß die in der Carl Seidel'schen Schankwirthschaft über **Erdmuthe** verw. **Kober** hier in Unüberlegtheit ausgesprochene Aeußerung in Unwahrheit beruht und bitte dieselbe um Verzeihung.

Eibenstock, 1. Juni 1891.

Hermann Kunz sen.

Gasanstalt Eibenstock.

In der Hoffnung, daß die wegen ihrer Zweckmäßigkeit besonders während der Sommermonate anderorts schon vielfach eingeführten **Gasheizungsgegenstände,** wie **Kochherde, Kaffeeröster, Plätten** u. s. w., auch hier sich einführen werden, hat das unterzeichnete Direktorium verschiedene Prospekte und einige solcher Gegenstände (**Kochherd** mit **Kocher** und **Kaffeeröster** und **2 Gasplätten**) **zur Ansicht** sich kommen lassen. **Dienstag,** den **2. Juni,** von **Nachm. 6 Uhr** ab sollen diese **Gegenstände** im hiesigen **„Feldschlößchen“ gezeigt werden.** Die geehrten Gasconsumenten und deren Frauen, sowie sich sonst hierfür Interessirende werden gebeten, sich recht zahlreich hierzu einfinden zu wollen. Die Gegenstände können vorher auch in der Gasanstalt besichtigt werden. Mit den Prospekten wird gern gedient.

Das Direktorium.
Eugen Dörffel.

Die

Gartenlaube

beginnt soeben im neuen Quartal den Roman

Lea und Rahel. Von Ida Boy-Ed.

Man abonnirt auf **Die Gartenlaube 1891** in **Wochen-Nummern** bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Abonnements-Preis vierteljährlich nur 1 M. 60 Pf. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden auch an den Schaltern der Postanstalten angenommen. Das erste Quartal der „Gartenlaube“ 1891 u. a. den Anfang des Romans

Eine unbedeutende Frau. Von **W. Heimburg**

enthaltend, wird auf Verlangen zum gleichen Preise nachgeliefert.

Feldschlösschen Eibenstock.

Donnerstag, den 4. Juni 1891:

Großes Schlag- u. Streichzither-Concert,

ausgeführt von **Emil Reinhold,** Zither-Virtuos aus Leipzig und **Ludwig Behrens,** Streichzither-Spieler aus Hamburg

unter gütiger Mitwirkung des Hrn. Zitherlehrer **R. Görner** aus Aue.

Anfang 8 Uhr Abends. **Entree an der Kasse 50 Pf.**

Nach dem Concert folgt Ball.

Einen sehr genußreichen Abend versprechend, ladet ergebenst ein

E. Eberwein.

Eintrittskarten im Vorverkauf à **40 Pf.** sind zu haben bei den Herren **Hermann Pöhland** und **G. Emil Tittel.**

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Die vorgenannte **älteste und größte** deutsche Lebensversicherungsanstalt zeichnet sich aus:

1. durch ihr stetiges **Wachsthum** — ihr Versicherungsbestand betrug:

Ende 1829:	7,100,000 M.	Ende 1868:	181,400,000 M.
„ 1838:	43,700,000 „	„ 1878:	347,100,000 „
„ 1848:	72,000,000 „	„ 1888:	550,500,000 „
„ 1858:	103,800,000 „	„ 1890:	585,700,000 „ —;

2. durch die **Beständigkeit ihrer Theilhaberschaft** — der **Abgang bei Lebzeiten** stellt sich bei ihr **niedriger,** als bei fast allen anderen Lebensversicherungsanstalten —;
3. durch die **verhältnißmäßige Größe ihrer Fonds und insbesondere ihres Sicherheitsfonds;**
4. durch die **große Sparsamkeit ihrer Verwaltung;**
5. durch die **Höhe ihrer Ueberschüsse und die volle unverkürzte Rückgewähr derselben lediglich an die Versicherten.**

Die Versicherungen Wehrpflichtiger bleiben ohne Zuschlagprämien auch im Kriegsfalle in Kraft.

Zur Vermittelung von Anträgen empfiehlt sich

Gustav Ed. Unger,
Agent.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung beim Begräbniß unserer theueren Entschlafenen, **Helene Unger** geb. **Gläss,** sagen wir unseren aufrichtigsten Dank.

Eibenstock, den 1. Juni 1891.

Die trauernden Hinterlassenen.

Ein tüchtiger Sticker

für 3reihige 6/4 Handstickmaschine (System Voigt) findet in **Breslau** bei hohem Lohn sofort dauernde Beschäftigung.

Off. an **Mechanische Stickerei von J. Mandowsky, Breslau, Fischergasse 26** erbeten.

Union.

Nächsten Donnerstag:

Schlachtfest.

Vormittag **Wellfleisch,** Abends **frische Wurst** und **Bratwurst.**

NB. Auch empfehle einen kräftigen **Mittagstisch.** Hochachtend

Franz Brehme.

Bestellungen

auf das **„Amts- u. Anzeigeblatt“** für den Monat Juni werden in der Expedition, bei unsern Austrägern, sowie bei allen Postämtern und Landbriefträgern angenommen.

Die Exped. d. Amtsbl.

☞ Das bekannte Lotterie- und Bankgeschäft Carl Heintze in Berlin hat für alle unsere Leser einen Prospect der **großen Internationalen Ausstellungs-Lotterie** — 500,000 Loose à M. 1, —. — beigelegt, auf welchen wir hiermit empfehlend hinweisen.

Fahrplan der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.

Von Chemnitz nach Adorf.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab
Chemnitz	—	4,37	9,10	2,49	7,00
Burkhardtsdf.	—	5,25	9,59	3,39	8,09
Zwönitz	—	6,03	10,41	4,18	8,50
Lößnitz	—	6,16	10,55	4,30	9,06
Aue [Ankunft]	—	6,35	11,16	4,49	9,30
Aue [Abfahrt]	—	6,51	11,26	4,57	9,45
Blauenthal	—	7,27	11,52	5,22	10,10
Wolfsgrün	—	7,35	11,59	5,28	10,16
Eibenstock	—	7,51	12,13	5,41	10,27
Schönheide	—	8,03	12,22	5,50	10,35
Wilzschhaus	—	8,18	12,33	6,00	10,45
Rautenkranz	—	8,28	12,41	6,08	10,53
Jägersgrün	4,35	8,39	12,52	6,18	10,59
Schöneck	5,17	9,19	1,31	6,55	—
Zwota	5,30	9,32	1,44	7,09	—
Markneukirch.	6,00	10,00	2,13	7,36	—
Adorf	6,09	10,09	2,22	7,45	—

Von Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Adorf	—	4,42	8,00	1,12	6,15
Markneukirchen	—	4,56	8,20	1,26	6,34
Zwota	—	5,25	8,49	1,50	7,04
Schöneck	—	5,50	9,16	2,21	7,31
Jägersgrün	—	6,30	9,52	3,01	8,07
Rautenkranz	—	6,37	9,59	3,09	8,14
Wilzschhaus	—	6,45	10,07	3,17	8,22
Schönheide	—	7,00	10,20	3,33	8,35
Eibenstock	—	7,11	10,29	3,44	8,45
Wolfsgrün	—	7,22	10,39	3,56	8,55
Blauenthal	—	7,28	10,45	4,02	9,01
Aue [Ankunft]	—	7,56	11,09	4,30	9,25
Aue [Abfahrt]	5,22	8,43	11,17	4,50	9,40
Lößnitz	5,46	9,17	11,40	5,13	10,03
Zwönitz	6,00	9,36	11,53	5,26	10,16
Burkhardtsdf.	6,44	10,34	12,37	6,23	10,58
Chemnitz	7,29	11,20	1,23	7,18	11,42

Der in den Vormittagsstunden von **Aue** nach **Schönheide** und zurück verkehrende Omnibuszug hat folgende Fahrzeit:

ab Aue	8,04	ab Schönheide	9,14
in Bockau	8,26	in Eibenstock	9,24
„ Blauenthal	8,37	„ Wolfsgrün	9,35
„ Wolfsgrün	8,43	„ Blauenthal	9,41
„ Eibenstock	8,59	„ Bockau	9,52
„ Schönheide	9,07	„ Aue	10,9

Omnibus-Fahrplan.

Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:

Früh	6 Uhr	40 M.	nach	Chemnitz u. Adorf.
„	10 „	— „	„	Chemnitz.
Mittags	11 „	40 „	„	Adorf.
Nachm.	3 „	10 „	„	Chemnitz.
„	5 „	10 „	„	Adorf.
Abends	8 „	— „	„	Aue resp. Chemn.
„	9 „	50 „	„	Jägersgrün.

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.